

Wohnräume pro  
Haushalt 3,64 4,28

\* Zuwachs real 55,9%  
(XNA, 5.6.1982)  
-lou-

## HONGKONG

### (27) Beijings Richtlinien zur Lösung des Hongkong-Problems bereits beschlossen?

Die Hongkonger chinesischsprachige Zeitschrift "Zhengming" hat in ihrer Ausgabe vom 1. Juli 1982 von einem Grundprogramm Beijings für die Rückführung von Hongkong und Makao berichtet. China, so heißt es in dem Bericht, betrachte Hongkong, Kaulun und Makao als chinesische Territorien und beanspruche die vollständige chinesische Souveränität über sie. Die in der Vergangenheit mit den Invasoren abgeschlossenen Verträge seien nicht zwischen gleichberechtigten Partnern abgeschlossen worden, und deshalb könne die chinesische Seite ihre Gültigkeit nicht anerkennen. Eine Rücknahme der Souveränität von Hongkong und Makao werde in nicht ferner Zukunft vollzogen werden. Unter dem Prinzip "ein Staat mit zwei Systemen" solle das jetzige Gesellschaftssystem von Hongkong und Makao aufrechterhalten werden, d.h., das kapitalistische System könne nach Rückkehr Hongkongs und Makaos zum sozialistischen China in einer langen Übergangsperiode weiterbestehen und sich entwickeln. Dazu werde Hongkong ein freier Hafen bleiben. Der Verfasser des Berichts in "Zhengming", Lo Bing, weiß ferner zu berichten, daß der Parteivorsitzende Hu Yaobang auf einer Konferenz diese Richtlinien zur Lösung des Hongkong- und Makao-Problems vorgetragen habe: ein Dokument dazu sei vom ZK verbreitet worden. Zur ideologischen Begründung der genannten Richtlinien habe man auf Lenins Theorie vom Verpachtungssystem im Rahmen des Staatskapitalsystems hingewiesen. 1997 läuft der Pachtvertrag der New Territories, die einen großen Teil der britischen Kronkolonie ausmachen, ab. Da das Datum immer näher rückt, wachsen in der letzten Zeit die Sorgen der Einwohner um die Zukunft Hongkongs. Es wird vermutet, daß Beijing die Bekanntgabe des Plans absichtlich lanciert habe, um die Unternehmer in Hongkong zu beruhigen. In der Vergangenheit hat die chinesische Führung zwar wiederholt an die Investoren Hongkongs appelliert, sich auf die Zukunft zu verlassen. Aber was mit Hongkong nach 1997 passieren wird, hat Beijing bislang nicht mitgeteilt. Deshalb hatte man geglaubt, daß die Chinesen sich noch keine genauen Vorstellungen über die Zukunft Hongkongs gemacht hätten. In dem Bericht von "Zhengming" widersprach der Verfasser dieser Annahme und sagte, daß die Führung der KPCh bereits einen Entwurf für Hongkong, Makao sowie Taiwan angefertigt habe, als die Errichtung von wirtschaftlichen Sonderzonen in den Provinzen Guangdong und Fujian in Erwägung gezogen worden sei. Nur die konkreten Maßnahmen seien noch nicht festgelegt.

-ni-

## TAIWAN

### (28) Ausstellung europäischer Technologie in Taipe

Vom 23. bis 31. Mai fand in Taipe (Taipei) die 8tägige "Eurotec 82" statt, auf der die neueste Technologie Europas in Maschinen- und Anlagenbau, Chemie und Präzisionsinstrumenten gezeigt wurde. Die Ausstellung, an der 150 Firmen aus 11 europäischen Staaten teilnahmen, wurde von der Düsseldorfer Messe-Firma NOWEA organisiert. Mit 79 Ausstellern und über der Hälfte der 350 Stände ist die Bundesrepublik Deutschland dabei am stärksten vertreten. Daneben waren noch Firmen nicht nur aus anderen westeuropäischen Staaten wie der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich und Schweden, sondern auch aus osteuropäischen Ländern wie DDR und Tschechoslowakei vertreten. Die Bundesrepublik ist der größte Handelspartner Taiwans in Europa. Im letzten Jahr belief sich das Handelsvolumen zwischen beiden Seiten auf einen Wert von 1.552 Mio. US\$ (1971: 167,7 Mio. US\$). Zwar erzielte Taiwan im Warenaustausch mit der EG im Vorjahr noch eine positive Bilanz mit einem Überschuss von 966,3 Mio. US\$, doch ging sein Export nach Europa im gleichen Zeitraum gegenüber 1980 um 7,9% zurück. In den ersten vier Monaten fiel er im Jahresvergleich noch einmal um 14%. Eine Delegation aus Taiwan macht zur Zeit eine große Europatour, um für Investitionen europäischer Firmen in dem südlich von Taipe liegenden "Hsinchu-Wissenschafts- und Industriepark" zu werben, der speziell für technisch intensive Industriezweige gedacht ist: Elektronik und Nachrichtentechnik, Präzisionsgeräte- und Maschinen, energiewissenschaftliche Produkte und Flugzeugbau sowie Biotechnik. Ferner überlegt man in Taiwan, ein Handelsbüro in Hamburg einzurichten, weil 40% seiner Exporte nach Deutschland über den Hamburger Hafen laufen. Jetzt hat Taiwan nur Handelsvertretungen in zwei deutschen Städten, nämlich Düsseldorf und Frankfurt. (FCW, 30.5. und 6.6.82; Central News Agency, Taipe, 24.5., 4. und 14.6.82)

-ni-

### (29) Ärztedelegation in Moskau

Eine 18 Mann starke Ärztedelegation aus Taiwan nahm im Juni am 7. internationalen Kardiologenkongress in Moskau teil. Dies veranlaßte die Presse in Hongkong zu der Spekulation, daß Taiwan dadurch ein Zeichen für eine Annäherung an die Sowjetunion für den Fall geben wolle, daß die USA die Waffenlieferungen an die Insel einstellen würden. Die Regierung in Taipe (Taipei) ist zur Zeit von der US-Regierung sehr enttäuscht, weil die USA infolge der Drohung Beijings die Lieferung weiterer moderner Waffen an Taiwan immer wieder verzögert haben.

Seit der Annäherung zwischen Washington und Beijing hat es schon häufig Gerüchte über eine Anfreundung zwischen Taiwan und Moskau gegeben. In den letzten Jahren hat Taiwan zumindest seinen Handel mit den sowjetischen Satellitenstaaten in Osteuropa gelockert. Handelsvolumen und gegenseitige Besuche von Wirtschafts-

delegationen nehmen ständig zu. Wissenschaftler und Sportfunktionäre aus Taiwan sind ebenfalls mehrmals zur Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen in die Sowjetunion gereist. Die genannte Ärztedelegation war wohl deshalb so bemerkenswert, weil zum erstenmal eine so starke Gruppe aus Taiwan nach Moskau kam. Zu der neuen Spekulation in Hongkong hat der Sprecher des Außenministeriums in Taipe am 21. Juni wiederholt beteuert, daß seine Regierung die grundsätzliche Politik gegenüber den kommunistischen Staaten nicht verändert habe. Sie werde nicht mit ihnen Verhandlungen oder Kompromisse suchen. (LHB, 22.6.82 und CP, 23.6.82; vgl. C.a., November 1979, S.1216, Ü 79, Dezember 1979, S.1292, Ü 66, August 1980, S.654, Ü 70 und Juni 1981, S.382, Ü 56)

-ni-

### (30) Niedrigere Wirtschaftszuwachsrates erwartet

Die Wirtschaftsrate in Taiwan befand sich im Mai weiter auf Talfahrt. Gegenüber April sind die Aufträge aus dem Ausland im Mai um über 9% zurückgegangen. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des vorigen Jahres hatte die Exportindustrie der Insel in den ersten fünf Monaten dieses Jahres sogar 16,8% weniger Aufträge. Mit 1.984,5 Mio. US\$ nahmen die Exporte in dem genannten Berichtsmonat gegenüber dem Vorjahr um 3,7% und die Importe mit 1.784,1 Mio. US\$ um 7,7% ab. In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres hat es im Außenhandel Taiwans ein Minuswachstum von 5,3% gegeben. Während der Exportwert (8.982 Mio. US\$) um 1,6% stieg, fiel der Importwert (8.245 Mio. US\$) um 11,7%. Zwar wies die Bilanz einen hohen Exportüberschuss von 736,3 Mio. US\$ auf, doch ist dies eher auf den Rückgang der Importe als auf die Expansion der Exporte zurückzuführen.

Da sich die Exporte Taiwans auf die Importe stützen und die Gesamtwirtschaft der Insel auf den Außenhandel angewiesen ist, wurde eine anhaltende Verschlechterung der Konjunktur in diesem Jahr allgemein vorausgesagt. Gegenüber dem Vergleichsmonat im letzten Jahr fiel die Industrieproduktion im Mai um 0,7% zurück.

Was die Bildung von Grundkapital und Veränderung von Inventar anbetrifft, wurde im ersten Jahresquartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres ein Rückgang von 24% verzeichnet; dies entsprach 7% des BSP. Die reale Zuwachsrates der Gesamtwirtschaft am BSP im ersten Halbjahr wird vermutlich 3,5% betragen. Für die zweite Jahreshälfte erwartet man ein besseres Ergebnis von 5,5-6%. Damit ist das noch am Anfang des Jahres von Regierungsseite geschätzte Jahreswachstum von 7,5% kaum mehr zu erreichen. Bereits 1980 und 1981 war die reale Zuwachsrates des BSP mit 6,6% bzw. 5,5% hinter dem Ziel von durchschnittlich 8% in dem Zehnjahresplan (1980-1989) zurückgeblieben. (ZYPB, 10. und 16.6.82; CP, 11., 18., 22.-23., 28.6.82)

-ni-